

Niederschrift
über die 29. Sitzung des
Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 15. März 2023, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal im Rathaus Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Margarete Kögler,
Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Dr. Stefan Schwehn,
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referent*innen: Top 1 / Freiw. Feuerwehr Ho.: Pierre Brenner, Mario Weber
Top 2 / Stadtplanungsamt: Stefan Schwartz
Top 2 / Gartenbauamt: Fabian Collet

Sonstiges: Ortschaftsrätin Julia Schulze Steinen ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. **Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe / Abteilung Hohenwettersbach**
- Vorstellung des neuen Abteilungscommandanten Pierre Brenner -
2. **Golfplatz Batzenhof – Verkehrszählungen**
- Vorlage 2023/0018 -
3. Interfraktioneller Antrag des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 10.02.2023:
Wiedererrichtung einer Skateranlage
- Vorlage 37 -
4. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:
Erweiterung des Fassungsvermögens der Hundekotmülleimer
- Vorlage 38 -
5. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:
Erhalt des Medienbusses der Stadt Karlsruhe im Ortsteil Hohenwettersbach.
- Vorlage 39 -
6. Antrag der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:
Erhalt des Medienbusses in Hohenwettersbach
- Vorlage 40 -
7. Antrag der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:
Anbringung von Reflektoren an den Leitplanken des Fahrradweges vom Zündhütte nach Hohenwettersbach
- Vorlage 41 -
8. Anregungen aus dem Ortschaftsrat
9. Mitteilungen der Ortsverwaltung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 10.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher*innen, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 02. März 2023 ordnungsgemäß geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sieben Mitglieder anwesend sind.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe / Abteilung Hohenwettersbach

- Vorstellung des neuen Abteilungskommandanten Pierre Brenner -

Zu den interimsmäßig anstehenden Wahlen hat sich der bisherige Abteilungskommandant Andreas Trenkle nicht mehr als Kandidat aufstellen lassen, was zu einer Suche nach einem geeigneten Nachfolger geführt hat. Im zweiten Wahlgang hat sich dann Herr Pierre Brenner durchgesetzt. Ortsvorsteherin Ernemann dankt Herrn Andreas Trenkle für seine langjährige engagierte Arbeit für und zum Wohle der Feuerwehr und des Ortes Hohenwettersbach. Begrüßen darf die Vorsitzende heute als neuen Kommandanten Pierre Brenner und Andreas Weber, welcher weiterhin unverändert als Stellvertreter fungiert. Frau Ernemann lobt die Feuerwehr als engagierten, gut strukturierten Verein mit einer tollen Jugendarbeit!

Mittels PowerPoint Präsentation stellt sich das neue Führungsduo der Abteilung Hohenwettersbach vor. Beide sind mit „Herzblut“ bei der Feuerwehr Karlsruhe, mit jeweils über 30 -jähriger Mitgliedschaft und zahlreichen Feuerwehrtechnischen Lehrgängen. Ein kleiner Ausblick der anstehenden Festlichkeiten zeigt, neben dem im April erwarteten neuen Löschgruppenfahrzeuges, die tiefen örtlichen Wurzeln auf:

2024 = 50 Jahre Jugendfeuerwehr Hohenwettersbach

2025 = 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe, Abteilung Hohenwettersbach

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ortschaftsrates und der Einwohnerinnen und Einwohner Hohenwettersbachs für die allzeit gute und reibungslose Zusammenarbeit!

2. Golfplatz Batzenhof – Verkehrszählungen

- Vorlage 2023/0018 -

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt als Referenten Stefan Schwartz vom Stadtplanungsamt sowie Fabian Collet vom Gartenbauamt. Herr Schwartz hat die Verkehrszählung bereits in den Ortschaftsräte Wettersbach und Stupferich vorgestellt. Aus Stupferich erfolgten unter anderem Bedenken aufgrund der Nutzung der Zufahrtswege als

Schleichwege. Eine erste Zählung der Verkehrsströme in Richtung Batzenhof erfolgte bereits im Jahr 2016, so dass nun ein realistischer Vergleich erfolgen kann. Die Verkehrsströme haben deutlich zugenommen, ein ganz normaler Vorgang bei attraktiven Zielen bzw. Ausflugszielen. Ein weiterer Punkt für die Verkehrszunahme stellt auch die im Golfareal angegliederte, attraktive Gastronomie dar. Das sind erwartete Veränderungen im Vergleich zum Urzustand, wenn auch nicht ganz in diesem Verkehrsumfang. Erwähnenswert ist auch die anfängliche Begegnungsproblematik zwischen Fußgängern, Radfahrern und PKW-Lenkern, die sich aber zwischenzeitlich merklich entspannt hat.

Herr Schwartz erläutert mittels PowerPoint-Präsentation die Situation im Umfeld des Golfplatzes. Es gibt ein dreistrahliges Zufahrtssystem, bei dem auch von Beginn an ein Schleichverkehr nicht ausgeschlossen wurde. Deshalb erfolgten auch bereits Verkehrszählungen. Diese auch mit der Option, bei Schleichverkehr zeitnah reagieren zu können.

Das Fazit der Verkehrszählung ergibt eine Verkehrszunahme um ca. 1.000 Kfz-Fahrten pro Tag, die Prognose im Vorfeld waren ca. 500 Kfz pro Tag aus der Nutzung der Golfanlage. Die erlaubte Durchschnittsgeschwindigkeit von 30km/h wird in der Regel eingehalten, der Schleichverkehr als sehr gering eingeschätzt.

Herr Schwartz wird heute, wie auch bei den anderen Ortschaftsräten, alle Bedenken und Anregungen aufnehmen und nach Abarbeitung allen betroffenen Ortschaftsratsgremien die Antworten zukommen lassen.

Ortschaftsrätin Wohlwender fragt an, in wie weit die gemessenen PKW-Zahlen mit dem Besuch des Golfplatzes in Verbindung gebracht werden können. Nach Aussage Herr Schwartz wurden die Zeiten von Ein- und Ausfahrt schon verglichen.

Ortschaftsrätin Wohlwender befürchtet einen weitaus größeren Schleichverkehr, wie aus Anwohnerkreisen berichtet wird. Herr Schwartz vermutet, dass weniger die Verkehrsmengen sondern eher das Verhältnis der Verkehrsteilnehmer untereinander dieses empfinden beeinflusst.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler fragt wegen der Messzeiten nach, auch unter Bezug auf Schleichverkehr. Laut Mitteilung von Herrn Schwartz wurde von 0-24 Uhr durchgehend gemessen. Eine automatische Zählung an 5 Tagen, die auch stündlich zugeordnet werden kann.

Ortschaftsrat Dr. Schwehn sieht die in Spitzenzeiten erfolgende Fahrzeugdichte von 1 PKW / Minute als recht viel Verkehr an! Aufgrund der Geschwindigkeit der Fahrzeuge, gefühlt mehr als 30km/h, empfiehlt er einen besseren Schutz für Radfahrer und Fußgänger. Dies könnte z.B. über einen extra, aussenliegenden Rad- und Fußweg umgesetzt werden.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf sieht eine Zunahme des Schleichverkehrs auch durch Baustellen in den Ortsteilen bzw. der flächendeckend eingeführten Tempo 30 Regelung im Stadtgebiet.

Herr Schwartz versichert dem Gremium, die geäußerten Anregungen und Bedenken mitzunehmen in die weitere stadtinterne Erörterung der Sachlage. Es gibt hierzu bereits eine größere Liste.

Ortschaftsrätin Kögler kennt die Problematik als Bewohnerin des Batzenhofs. Hier fahren geschätzt 30-35 Autos durch bzw. vorbei in der Stunde, teils mit weit überhöhter Geschwindigkeit. Ein selbst aufgestelltes Schild mit der Bitte um Einhaltung von 10 Km/h wurde mutwillig abgebaut und entfernt. Frau Kögler übergibt Herrn Schwartz eine Liste mit den Zeiten durchfahrender Kfz direkt am/beim Batzenhof sowie verschiedene Fotos. Bei anhalten von zu schnellen PKW's erlebte sie teils auch wüste Beschimpfungen. Frau Kögler sieht den Schleichverkehr morgens von ca. 7 bis 10 Uhr, dann am späten Nachmittag und abends, dazwischen erfolgt der Golfverkehr. Sie ist empört über die Belästigung der Anwohner durch den „rasenden Schleichverkehr“!

Die Vorsitzende fragt im Ortschaftsrat an, ob noch Fragen zur Pappelallee bestehen. Extra hierfür hatte sie im Vorfeld das Gartenbauamt gebeten, einen Vertreter zur heutigen Sitzung zu senden.

Herr Collet nimmt Stellung zur erst vor kurzer Zeit erfolgten, seitlichen Befestigung der Zufahrtsstraße mittig der Pappelallee. Diese Maßnahme des Tiefbauamtes wurde sach- und fachgerecht ausgeführt mit Begleitung durch das Gartenbauamt. Die Pappeln erleiden durch diese Befestigung keine Schäden. Des Weiteren erfolgen Maßnahmen an den Bäumen klimatisch bzw. altersbedingt. Es gibt kein Problem mit den Wurzeln, da die großen Wurzeln nach unten abgehen und auf der anderen Seite ja auch der Acker gepflügt wird. Den angeregten Fußgänger- und Radweg neben der Straße sieht er als mögliche Option, aber sehr aufwändig und nur mit Eingriffen in die Ackerfläche.

Die Vorsitzende bedankt sich zum Abschluss des Top bei den beiden Referenten für die umfassenden Ausführungen.

--- Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach nimmt die Ergebnisse der Verkehrszählungen auf den Zufahrtsstrecken zum Golfplatz Batzenhof zur Kenntnis ---

3. Interfraktioneller Antrag des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 10.02.2023:

Wiedererrichtung einer Skateranlage

- Vorlage 37 -

Ortschaftsrat Dr. Schwehn verliest den Antrag. Aufgrund des Umstandes, dass es sich um einen interfraktionellen Antrag handelt und somit bereits alle Mitglieder des Ortschaftsrates beteiligt sind, stellt die Vorsitzende den Antrag direkt zur Abstimmung.

Beschlussvorlage

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beantragt die (Wieder-) Errichtung einer Skateranlage in Hohenwettersbach.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig JA

4. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:
Erweiterung des Fassungsvermögens der Hundekotmülleimer
- Vorlage 38 -

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf verliest einleitend den Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion.

Die Vorsitzende gibt dem Ortschaftsrat einen Überblick über die Sachlage zu den Hundekotmülleimern: Es war ein jahrelanger Kampf, das Aufstellen mehrerer Kotmülleimern zu erreichen. Die Gartenbauamt-Amtsleitung hatte sich vehement gegen die Aufstellung und Leerung dieser zusätzlichen Mülleimer ausgesprochen, auch der Bauhof Wettersbach die Leerung mangels Personalkapazität abgelehnt. Aus den zuerst aufgestellten 2 Hundekotmülleimern wurden zwischenzeitlich 8 Behälter. Für einen Ort unserer Größe eine sehr stattliche Anzahl! Die Leerung erfolgt durch eine Privatfirma alle drei Wochen, die Kosten mit jeweils ca. 280€ bezahlt die Ortsverwaltung Hohenwettersbach aus ihrem geringen Budget, allein im Jahr 2022 waren dies 4.112€. Im Jahr 2022 wurden dann im Sommer die aufgrund des hohen Gewichtes zumeist beschädigten Plastikmülleimer gegen Metall-mülleimer ausgetauscht, welche etwas kleiner, aber merklich stabiler sind. Ortsvorsteherin Ernemann wird dem Antrag nicht zustimmen, da nicht erneut neue Standorte oder noch mehr Mülleimer gerechtfertigt sind. Es gibt auch Patenschaften für Hundekotmülleimer, die Ortsverwaltung gibt im Jahr viele tausend Hundetüten aus.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler fragt an, ob eine Einführung der Hundekottüteneimer früher nicht stadtweit geplant war.

Die Vorsitzende verneint, über das Gartenbauamt erfolgt ausschließlich die Ausgabe von Hundetüten.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler sieht im CDU-Antrag dennoch eine positive und sehr kostenreduzierte Variante, da bei Brennpunkten ja vorne und hinten ein Mülleimer bei den Stationen angebracht werden kann. Evtl. könnten auch wenig frequentierte Mülleimer versetzt werden.

Die Vorsitzende sieht neben der Kostenfrage auch das optische Erscheinungsbild. Sie lehnt weitere Hundekotmülleimer im Ort ab.

Ortschaftsrätin Wohlwender ergänzt, dass die Hundetüten ja auch in reguläre Mülleimer geworfen werden können oder wie früher auch Zuhause entsorgt werden. Die Unsitte der Entsorgung im Gully oder im Feld ist ein Unding!

Ortschaftsrätin Kögler empfiehlt an den stark frequentierten Stationen einen zweiten Mülleimer anzubringen, die Pfosten stehen ja schon. Diese Option ist allemal besser als wenn z.B. der örtliche Bio-Bauer Lust Hundekotbeutel aus seinen Ackern entfernen muss.

Ortschaftsrat Dr. Schwehn wird nur kostenneutralen Lösungen zustimmen. Früher gab es diese Stationen auch nicht und verantwortungsvolle Hundehalter haben die Kotbeutel zu Hause entsorgt.

Beschlussvorlage

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beantragt die bestehenden Hundekotmülleimer zu vergrößern bzw. mit einem zusätzlichen Hundekotmülleimer zu versehen.

Abstimmungsergebnis

4 x JA-Stimmen

3 x NEIN-Stimmen

Keine Enthaltung

5. Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:

Erhalt des Medienbusses der Stadt Karlsruhe im Ortsteil Hohenwettersbach.

- Vorlage 39 -

Die Vorsitzende fragt den Ortschaftsrat an, ob eine Zustimmung zur Zusammenlegung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 erfolgen kann. Das Gremium stimmt dem Ansinnen zu.

Einleitend berichtet Ortsvorsteherin Ernemann von den bereits erfolgten Bestrebungen im Stadtrat zwecks Erhalts des Medienbusses. Die Initiativen verschiedener Fraktionen gehen in die richtige Richtung. Das Kulturamt hat wegen einer möglichen Schaffung von kleinen örtlichen Büchereien bei den Ortsverwaltungen nach verfügbaren Räumlichkeiten nachgefragt. Dies musste leider verneint werden, der Bücherbus ist alternativlos. Das Thema wird sehr wahrscheinlich in die kommenden Haushaltsberatungen des Gemeinderates aufgenommen.

Beschlussvorlage

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für den Erhalt des Medienbusses in Hohenwettersbach aus.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig JA

6. Antrag der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:

Erhalt des Medienbusses in Hohenwettersbach

- Vorlage 40 -

--- siehe Top 5 ---

7. Antrag der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 28.02.2023:
Anbringung von Reflektoren an den Leitplanken des Fahrradweges vom Zündhütte nach Hohenwettersbach
- Vorlage 41 -

Ortschaftsrätin Dr. Winkler verliest den Antrag der SPD/BL.-Ortschaftsratsfraktion. Sie sieht in einer Umsetzung eine machbare und gangbare Lösung.

Ortschaftsrat Dr. Schwehn sieht in der Maßnahme keinen echten Sinn. Wichtig ist doch, dass das Bike bei Nacht richtig beleuchtet ist. Durch den unbeleuchteten Reflektor entsteht kein Vorteil.

Ortschaftsrätin Kögler merkt an, dass beim Golfplatz an den Begrenzungssteinen überall Reflektoren angebracht sind und dies keine schlechte Lösung ist. Dies kann auch bei der Tiefentalstraße nicht schaden, zumindest im Kurvenbereich.

Vor der Abstimmung teilt die Vorsitzende noch mit, dass der Bereich der Tiefentalstraße eigentlich zu Durlach gehört. Natürlich hat der Ortschaftsrat Hohenwettersbach ein großes Interesse an dieser Verbindungsstraße incl. Radweg in Richtung Stadtmitte.

Beschlussvorlage

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für die Anbringung von Reflektoren an den Leitplanken des Fahrradweges vom Zündhütte nach Hohenwettersbach aus.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig JA

8. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Eine Anfrage erfolgt zu dem dauerhaft parkenden PKW auf dem Parkdeck der Lustgartenhalle. Die Vorsitzende verweist auf die bereits bekannte, rechtliche Situation in Bezug auf die gewünschte Entfernung des abgemeldeten Fahrzeugs.

Bemängelt wird der Pendelverkehr zum Nahversorger Netto über den Stadtteilstadtfriedhof. Hier wird der Friedhof als Abkürzung benutzt, auch wurde der Friedhofsbereich auch schon als Pausenbereich genutzt. Die Vorsitzende lehnt eine Schließung des oberen Zugangstores ab, da für ältere MitbürgerInnen auch von dort ein Zugang zu den verstorbenen Angehörigen möglich sein muss. Die Ortsverwaltung wird jedoch Hinweisschilder „Zutritt nur für Friedhofsbesucher“ anbringen lassen.

9. Mitteilungen der Ortsverwaltung

9.1) Öffentliche E-Ladeinfrastruktur in Hohenwetttersbach

Nach der Begehung im Juni 2022 wurde vom Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz die einzig verbliebene Option bei den Friedhofsparkplätzen geprüft. Aufgrund der dortigen Leitungssituation ist in diesem Bereich leider kein Standort für eine Ladestruktur realisierbar. Die Fachämter sind weiterhin auf der Suche nach einem passenden Verfahren.

9.2) Team Bergdörfer / Stadtjugendausschuss

Für die offene Jugendarbeit in Hohenwetttersbach kann voraussichtlich ab April 2023 der Jugendraum des Sportvereins Hohenwetttersbach genutzt werden. Die wichtigsten Details sind schon geklärt, wie z.B. eine kostenlose Anmietung (aber mit Mietvertrag). Die Vorsitzende begrüßt diese sehr positive Entwicklung!

9.3) Anschlusslösung für Schülerhort-Container

Auf Nachfrage von Ortsvorsteherin Ernemann zum aktuellen Sachstand teilt das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft mit, dass zur avisierten Machbarkeitsstudie gerade in die ersten Grundlagenermittlungen eingestiegen wurde. Neben verschiedenen Fachämtern wird dann später auch die Ortsverwaltung in die Planungen mit einbezogen.

9.4) Holzliegen für den Lustgarten

Für die an exponierter Lage im Lustgarten gewünschten Freizeitliegen hat das Gartenbauamt ein positives Feedback gegeben. Allerdings muss eine „Wartezeit“ eingeplant werden.

9.5) Naturnahe Bestattungen

Nach der Beratung des Ortschaftsrates im Januar 2023 wurde das Friedhof- und Bestattungsamt entsprechend informiert. Der angeregte, gemeinsame Begehungstermin steht noch aus.

9.6) Fehlende Hortplätze in Hohenwetttersbach

Der Schülerhort der Ev. Kinderstadtkirche wird seit geraumer Zeit sehr nachgefragt. Aktuell sind alle 50 Plätze belegt, auf Warteliste befinden sich ca. 6 Kinder. Die Kapazität kann in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht erhöht werden, aber selbst dann wäre die Personalfrage noch nicht geklärt.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwetttersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.